

STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen:

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen¹

Die *Grüne Liste Prävention* führt bei allen Programmen, die im Schulkontext angewendet werden, eine Online-Befragung zur Anwendbarkeit in Förderschulen durch.

Die Programmanbietenden dieses Programms machten dazu folgende Angaben:

Bezeichnung und Anwendbarkeit:

Bezeichnung des Programms:

Im Förderschulkontext heißt das Programm ebenfalls: *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen*.

Anwendbarkeit des Programms in Förderschulen:

- Das reguläre Programm *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* ist in Regelschulen und Förderschulen anwendbar.

Grundlage für die Einschätzung der Förderschul-Anwendbarkeit:

- *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* wurde an Förderschulen getestet/angewendet.
- *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* wurde an inklusiven Regelschulen angewendet; eine Anwendung in Förderschulen erscheint den Anbietenden möglich.

Förderschul-Schwerpunkte und Klassenstufe:

Anwendung in folgenden Förderschul-Schwerpunkten:

- FÖS Lernen,
- FÖS Geistige Entwicklung,
- FÖS Emotionale und soziale Entwicklung.

Anwendung in folgenden Klassenstufen:

- *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* ist in den Klassenstufen 1 bis 10 von Förderschulen anwendbar.

Sonstiges: „Altersbedingte Anpassungen sind möglich und werden durchgeführt.“

Durchführung:

Unterschiede in der Programmdurchführung von *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* an Förderschulen im Vergleich zur Durchführung an Regelschulen:

- Es gibt keine Unterschiede.

Besondere Maßnahmen für die durchführenden Personen (Trainer*innen) sind:

- Die durchführenden Personen von *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* erhalten spezielle Fortbildungen, z.B. STEP – Lehrerfortbildung.
- Die durchführenden Personen von *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* nutzen besondere Austauschformate, z.B. Austausch, kollegiale Intervention und ggf. Supervision.

¹ Förderschule bezeichnet eine Schulvariante der Pflichtschule. Je nach Bundesland werden sie auch Sonderschule, Schule mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt oder Förderzentrum genannt. In dieser Schulart bieten verschiedene Förderschultypen in kleinen Lerngruppen einen sonderpädagogischen Unterricht an, der speziell auf die jeweiligen Beeinträchtigungen/ Behinderungen/ Handicaps der Kinder und Jugendlichen zugeschnitten ist.

Qualitätssicherung:

Zur Qualitätssicherung bei der Programmumsetzung von *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* in Förderschulen werden spezielle Maßnahmen durchgeführt. Diese sind:

- Systematische Befragungen der Schulleitung an Förderschulen.
- Systematische Befragungen der Fachkräfte an Förderschulen.
- (Re-)Zertifizierungen des durchführenden Personals

Weitere Informationen/ Umsetzungshinweise:

Außerdem muss nach Meinung der Programmanbietenden bei der Umsetzung von *STEP – Systematisches Training für Eltern und Pädagoginnen und Pädagogen* besonders auf Folgendes geachtet werden:

„Es ist vorteilhaft, dass Eltern der Schüler*innen an Förderschulen das *STEP –* Konzept kennenlernen etwa durch individuelle Beratung oder Elternkurse und es dann zu Hause anwenden. Dies wirkt sich positiv auf die Zusammenarbeit zwischen Schule und Familie aus.“

Stand: 12/2023